

## **Brandanschlag auf Referenten der Hanauer 3.Freitagsveranstaltung**

Für große Unruhe in der Hanauer AfD sorgt der Brandanschlag auf das Fahrzeug des AfD-Landesvorstandsmitglieds Maximilian Müger in der Nacht zu Montag. Nur durch das beherzte Eingreifen von Passanten konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Autogastank seines Pkws verhindert werden. Am Wagen entstand allerdings Totalschaden.

Der Hanauer Ortssprecher Dippel findet klare Worte: „Hier geht die Saat der geistigen Brandstifter auf, die aus politischer Einfallslosigkeit ihre Ziele nur mit Hass und Ausgrenzung durchsetzen wollen! Ob Eintrachtboss Fischer und der Ministerpräsident Bouffier wissen was sie mit ihren Hasstiraden in den Köpfen ihrer wirren Erfüllungsgehilfen auslösen?“

„Und wieder mal ermittelt der Staatsschutz!“ empört sich Dippel weiter. „Wie bei der langen Reihe von Terroranschlägen auf AfD-Mitglieder in den letzten Jahren. Nur raus kommt nix!“. Auch Walter Wissenbach erinnert sich an den Anschlag auf sein Wohnhaus in Steinheim zum Jahreswechsel 2015/16, und die erfolglose Arbeit der Staatsorgane. Damals betrug der Schaden 6000,- €, die dem Hanauer Anwalt zugefügt wurden, nur weil er bis Oktober 2015 Kreissprecher der AfD im Main-Kinzig-Kreis war.

Müger musste aus verständlichen Gründen seinen am kommenden Donnerstag im MKK geplanten Bericht über seine Arbeit als Fraktionsvorsitzender im Landeswohlfahrtsverband absagen.

Der im April in Hanau geplante Themenabend „3. Freitag 18Uhr31“ mit Müger und seinen Kollegen Mary Khan und Florian Kohlweg aus dem Landesvorstand der AfD Hessen wird hingegen wie geplant stattfinden. Theologiestudent Müger gehört wie die beiden genannten zu den jungen Talenten im Landesvorstand. Alle Drei sind Mitte/Anfang 20 und widerlegen in jeder Hinsicht die über die AfD verbreiteten Vorurteile. „Genau das ist der Grund warum der Politische Gegner sie mit Gewalt einschüchtern und mundtot machen möchte!“ schloss Ortssprecher Dippel den Abend.